Besugepreis: Bierteljährlich ffir Bab Gms 3 IN. Bei ben Bottanftalten (einfchl. Beftellgelb) 3 Mt. 27 Bf.

addeint täglich mit Ausstime ber Conn- uno Beiertage. Drud und Berlag Bad Gms.

nr. 71



(Rreis=Beitung)

Preife ber Ungeigen: Die einfpaltige Rleinzeile ober beren Raum 25 11 Reflamezeile 75 Bf.

Schriftleitung unb Gefchäfteftelle: Bad Ems, Romerftr. 96. Fernfprecher Rr. 7. Berantwortlich für bie Schriftleitung: Baul Lange, Bab Ems

"Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Bad Ems, Dienstag den 25. Marg 1919.

71 Jahrgang.

Dernburg jur Friedenefrage.

Berlin, 23. März. Dernburg beröffentlicht im "B. T." Mrtifel unter ber lieberichrift: "Bas mir nicht Bolf wird feinen Frieden unterschreiben, ber nicht unparteiliche Gerechtigfeit und Aussicht auf Taner Derwie es uns bon Bilfon zugesichert worben ift. Bas geicheben, wenn wir nicht unterichreiben? Deutschland in ber Bollersamilie ein wichtiges Glieb und hat e bielleicht eine großere Mufgabe, als ju irgend ger anderen Beit, wo es ein Bollwert gegen willen hängt das Schidfal auch des westlichen Europa Bir tonnen den Lamm aufrecht erhalten; wir können auch Schleusen öffnen. Rommt der Frieden, den wir gu beron haben, nicht zustande, fo wird unfer Ministerium nien. Reine der drei Kvalitionsparteien wird ihr Siegel re eine Weltungerechtigkeit fegen. Es ift zweifellos, daß bann bie Rahrungsmittel wieder abgeschnitten werben baft ber Bolfchewismus wieder bei und einziehen und miere Ofifront gujammenbrechen wird. Rommt Dentich-ab and bem Beften nicht die Hoffnung und die Sicherung net Forteriftens, fo muß es fich entichliegen, feine Angen ed bem Diten gu richten und wird bort vielleicht für ne Lebensbedürfniffe mehr Berftandnis finden und eine Bigere Bufunft, ale wenn es fich jest mit Schmach er-

Gine Ertlärung Llohd Georges.

Gen f, 23. Mars. Im "Corr. bella Sera" wird folgende Mütung für die unerwartete Stellungnahme Lloyd Gerges gegeben: Gir Frankreich tommen zwei Arten bon erungen in Betracht: Entweber Schaffung eines neutralen fferftaates auf dem linken Rheinufer ober bie be= ingungslofe Unterfic jung burch den Bolferand bei einem etwaigen beutschen Angriff. Lond George nicht abgeneigt, Frankreich in einem folden Galle gu Angefichts biefer Lage legt aber Lloyd George len barauf, bağ durch den Friedenssichlug teine Rebancheolitif in Tentschland wachgerufen wird, baburch, dag man entiche Gebiete bon Dentichland abtrenne. Aus biejem ante trete England sowohl gegen die Loslösung von Danzig auch gegen die Errichtung eines theintichen Buffer-

Die preufifche Landesberfammlung.

Berlin 22. Marg.

Dieprafident Dr. Borich eröffnet die Gigung um Dir 20 Min.

Las Saus tritt in die Bespreckung des Antrages über le Beftrebungen auf Loslofung ber Mhein-

Mg. Raftert (3tr.): Ich betone namens meiner politis an Greunde, daß wir in diefer Angelegenheit time Bennisache bertreten. Ich habe aber auch nicht bas Ge-t bag ich es nötig hatte, hier etwa eine Wert ibigungsju halten. Was haben wir im Westen gewollt und was ein wir getan? Bum Berftanbnis unferer Saltung bitte Die, bas Bifb ber lehten Oftobertage und ber erften embertage fich bor Augen zu balten. Wir am Ribein bamals mit besonders großem Schmerz ben to ligen menbruch ber deutschen und preufischen Militarmacht Aus der ruhigen und nüchternen Erwägung aller Dinge tam bann einigen herren in Roln der Gerante, bit unter biefen Umftanben die Reitung bes linten unjers und ber gefamten Rheinproving filr bas beutiche mand auf bem Bege erreicht werden konnte, den die iden 14 Buntte an bie Sand geben. Es wurde bann Interfrattionelle Rommiffion gebildet, die im Sibiner bus tagte, und bann ift ber Gebante durch Bregartifel berbreitet worden. Die Motibe, bon benen wir uns liegen, waren inner- und außenpolitifd er Urt. Es ift reifant, wie die Rheinproving an Brennen gemen ift. Wir find gunachft gar nicht gefragt worben, bas bas humoriftifche an ber Cache ift, man hat uns de auf feiten Breugens erft gar nicht gino ft. Bie farntlich nur eine Art Austaufchobieft genejen. Wert Sachien wollte, aber nicht befommen tonnte, begnügte Id in Berlin mit der Rheinproving (Seif-rfeit.) Und aften bie Rheinfinder eines Morgene gan; barmibs fengen. (Beiterfeit.) Bie tounte ber Gebante ber ung einer westbeutschen Republit fo roid in rbeini-Bolt an Boben gewinnen? Die Revolution ift b's beute beiteften Rreifen bes rheinischen Bolfes burchaus gu-(Sehr richtig! im Bentrum), und nach wir ber be-In wir die Revolution als recht über flüffig. notig und für bas gesamte beutide Baterland undielig (Stürmifder Beifall und Sanbeflatiden und im Bentrum, Unrabe und Biderfpruch bei ben Demofraten.) Dazu fam dann bas Univeren ber gu-Benben Marndeure aus ben Gtappentrupen, bas turm gangen Grauen nur die finterheinisten Lante n baben. Bur felben Beit horte jede Bebendtelaufuhr aus bem Often auf. Ractefieln find m Biffens jeit bem 9. November nicht unfer an uns Berlin gab auf bringende Telegramme überhaupt

teine Antwort. Rechterbeinische Firmen verlangten bon linkerheinischen Bestellern Borausbezahlung in bar und lebnten Scheds auf linterheinische Banten ab. Roch borgestern erfuhr ich, daß eine hiefige Zentralstelle, die Aleiderftoffe verteilt, angewiesen ift, nach bem Unten Rheinufer und nach dem bedrohten Often feine Waren gut fenden. (Bort, bort!) Alls wir Rugland militarifc niedergerungen hatten, ba haben wir eine gang eigenartige Bolitif im Diten getrieben. Wir grundeten Randftaaten, wir vertellten Ris nigefronen und Surbute; bas mußte bet ben Grangojen ren Bedanten erweden: "Diefes Beifpiel tonnen wir aud; nachabmen, indem wir an unferer Oftgrenze auch einen Rantstaat bilden." Diefes Beispiel ist buffactlich mehr-fact geaußert worden. Und wer war bas Opfer beejes Bignes? Das maren wir. Dagegen wollen wir uns gur Webr feben als treue Preußen, als Mheinlander, die unter feinen Umftanben bom Berband bes Reichs losgetrennt fein wollen. Bente nicht und in alle Butunft nicht. (Stürmifder Beifall.) Mon mag über bie Mittel ber Abwehr verschiedener Ansicht fein. Wie waren der Neberzeugung, daß wir durch Ercichtung einer westdentichen Republit auf gejehlichem Wege allen Blanen bom Beften her am beften einen Riegel borfchieben tonnien.

Mbg. Stöder (U. Sog.): Bir wenden uns aufe icharfite gegen ben Plan ber Loslofung von Preufen und bom Reiche. Die Berren in Roln wollen die Silje bes Berbandes gegen ben Bolichewismus, tatjachlich aber gegen ben Sozialis-

Mbg Dolbenhauer (Deutsche Boffap.): 3m Ramen der Deutschen Bolfspartei habe ich zu erklären, dag wir einmutig gegen eine Berichlagung Breugens une wenden, weit wir in ihr einen Rudfall in die alte beutide Aleinstanterei erbliden. Bir find bereit, vorausgefeht. daf bie anderen Burdesftaaten auf bemfelben Standpuntt ftefen, Preugen Dentichland gu opfern. Solange bas aber nicht ber Goll ift, miffen wir an einem einheitlichen Preugen festhalten. Gine Berichlagung wurde nicht nur große technische Schwierige feiten haben, fondern in den Borbergrund wurden die finangiellen Fragen geschoben werben. Die Grunde, die im alle gemeinen gegen eine Berichlagung Preufens ipreden, fpreden auch gegen bie Sonderbestrebungen im Scheinland. Sie find gu erklaren aus ben bangen Borgen ber Rheinländer. Es besteht tein Zweifel darüber, bag Die Manner, die biefe Bestrebung ind Leben gerusen und meitecgeleitet haben, auf diefe Weife ihrem Baterland am beften gu bienen glauften Wenn die Strömungen jest flatter geworben find, fo fpielen da die Rultuserlaffe Adolf Sofimanis eine befondere Rolle. Die Sorge ift auch heute noch durchaus nicht gewichen, weber aus katholischen noch aus ben pro-teffantischen Kreisen, daß die großen Aufturwerte bes Ehristentums bem Bolke berkummert werben konnten. (Leise hafte Buftimmung.) Bur bie Butunft ift aber ber Gigenart ter einzelnen Landesteile mehr Rednung gu tragen. Dos fann wie auch Minifter Birich erkfart bat, gefchen burd Ermeiterung ber Buftanbigfeit ber grofien Bermaltungeforper. 3ch bitte beingene bas Bentrum Diefen Boden ber Berftandigung gu betreien. Much die Grunbung eines Bulferfraates Meinland mace nur eine umidriebene Annegion. Die Bollgrenge nach Deutschland zu wird die theinische Industrie, deren Alfanmöglichkeiten, wie die Dinge nun einmal liegen in Deutschland und im Often gegeben find, jugrande tichten. Daraus erklart fich ja auch, daß die rheinische Industrie fast ausfeliehlich fich nicht nur gegen eine Aberennung bon Dentsichland, sondern auch von Preugen gewandt hat.

Mbg. b. d. Diten (Deutschnat.): Es handelt itch um feine Barteifrage. Darin ftimmen wir auch ben Grffarungen des Ministerpräsidenten rückhaltlos zu, obwohl und fonft ein recht erheblicher Unterschied bon feiner politischen Unidanung trennt. Das Rheinland hat doch nicht nur gerelen, fondern auch von dem andern Breiten empfangen. Loog Eft nen Preußen konnte es nicht fo profperieren wie hen'e. Ein westbeutscher Staat wird folleglich nach Beiten binüberneigen. Aber auch ohne bas ftaatliche Rudgent Breufen ift ein künftiges Deutschland gang unbentbar. Wir find treue Preußen, aber auch treue Deutsche; trop ber Mifere elauben wir an die Butunft Preugens.

Unterftaatsfefretar Dr. Freund: 3d tomme foeben one Weimar bon ben Berhandlungen bet Berin jungenutfebufes und tann Ihnen mitteilen, daß die Stanteregierung in Bezug auf die Frage, die ber Antrag Meerf Id angeregt hat, eine fehr ausgesprochene Stellung eingenommen hat. Wir haben die Rumpetengen bes Reides durchberaten, und bas Ergebnis ift: Das Reich will wohl für folche Tince Grundfage aufftellen, aber bie prattifche 26fung überläßt es ben Gliedftagten. In bem Augenblick wo einzelne Teile losgelöft werben, würde eine Aleinfranterei entstehen, die geradezu verhängnisboll für Die Butunft Preugens werben wurde. (Gefr richtig! und Buftimmung.) Dazu tame eine berhangnisbolle Rompligierung und Berteuerung ber gangen Berwaltung. (Gebr richtig! und Buftimmung.) 3ch nehme feine Blatt bor ben Mund und erflare, daß ber Reichsminifter Dr Breug

einen bebentlichen Weg gegangen ift, als er bie Glie der aufrieb gegen den Gesamtkörver. Das, was in Weimar beichlogen murbe, ift eine Bergewaltigung Preugend.

Abg. Limpert (Sog.): Die goffpolitifice Abiperrung. bie die Folge einer rheinisch-weitfaltiden Republit ware, würde die Bernid,tung der rheinischen Industrie fein. Die fofortige Folge ber Proflamation einer theinifd-westlafffchen Republit mare zweifellos ber Generalere't

Albg. Janjen (Dem.): Ein erhebendes Schaufpiel ife es nicht, wie die Serven aus dem gentrum fich von Breugen wegwenden. Eine gewisse Schuld liegt auch be! ber Regierung. Der Redner geht im einzelnen auf bie treibenben Arafte ber Bewegung ein und fahrt fort: Bir Demokroten wenden uns aufs entschiebenfte auch gegen ben blogen Gebanten einer Abiplitterung. (Bebhafter Beifall.) Die Rolnifde Boltszeitung behauptete am 14. Mar, Raffau habe ichon abgestimmt, und zwar mit 80 v. S. für die Repus blit. Unfern Frattionsgenoffen aus Raffan ift bobon nicht das mindefte befannt. 3ch habe burch eine Umfrage bei 88 Stadtverwaltungen eine Stichprobe gemacht, um die Stimmung zu erforschen. Mir find 84 Antworten geworden und babon bat fich für die Republik nicht eine einzige ausgesprochen. (Lebhaftes Sort, hort!) Bir wollen Prengen bleiben. Waren wir bei Prengen, die es ihm ant ging, fo wollen wir es jest nicht berlaffen, wenn es bie Beche bezahlen foll. Treue um Treue! (Beifall.)

Das Saus vertagt die Beiterberatung auf Montag 2 Uhr Außerbem Antrage.

Die befegten Gebiete.

Der Brief. Boftberfehr mit ben alliierten ganbern. Bon Dienstag, ben 25. Mars ab ift wie bie Telegraphen-Union erfährt, ber Brief-Boftverfehr zwijchen ben beseiten beutschen Gebieten und ben alliterten Ländern wieder eröffnet. Alle Gendungen find ber Benfur unterworen. Es find jedoch nur gugelaffen Mitteilungen von Behörben, Sandel, Industrie, Kataloge, Tarife, Breislisten und Mufter. Brivate Mitteilungen bürfen nur auf Postfarten gemacht werden, abgesehen bon bringenden perfonlichen lingelegenheiten, welche im Briefe geschrieben werben burfen. Gerner ift ber Berjand bon Beitungen und Zeitichriften erlandt, Dagegen ift ber Boftpatetberfehr nicht gehattet Alle guges laffenen Genbungen tonnen als eingeschrieben behandelt wer-

Befahungstruppen. Der beutiche Generalftabeoffis gier im Brudentopf Roln teilt mit: In der legten Beit find in der Broffe mehrfach Rotigen erichienen, in denen behauptet wurde, daß im Galle des Ausbruche bolichewiftifcher Unruben bie Bejagungetruppen ohne jebes Eingreifen gurudgezogen würden. Die britische Militarbehörde gibt ein- für allemal befannt, daß biese Rachrichten auf Unwahrbeit be-ruben. Sie haben ihren Grund lediglich barin, daß aus der neutralen Bone frangoffiche Truppen bort gurudgezogen wurden, 100 deutsche Truppen die Riederwerfung von Unruhen fiber-

Einbruch in ein englisches Dagagin. Ter in Chrenfeld, Gennefelderftrage 1, wohnende 17jahrige Siffearbeiter Josef Stagel wurde am 6. Gebruar 1919 von einem Boften in Chrenfeld erichoffen, als er' in bas Tibifions-Bafderei-Magagin einzubrechen berfuchte. Er ftarb infoige

ber Bertoundung am gleichen Abend. - Dürkheim. Bestrafter "Spartafift", Aurgen Proach machten Die Frangofen mit bem Gelegenheitearbeiter und Spartatiften Jatob Liebenspacher von Durifeim. Beil er am vergangenen Freitag, als er mit mehreren finer Gefinnungsgenoffen am Romerplay burch Richtstun ben Tag totichlug, auf bie Aufforderung eines Schubmaan & fich gu entfernen, diefer Aufferderung nicht nachkam, vielmehr dem Schutymann gegenüber erffarte, bag er Spartafift fei, ließ ibn die frangofifche Behorde feftnihmen. Begen diejes Bergebene verhandelte bas Polizeigericht gegen L. und berurreilte ihn gu einer Gefängnisftrofe von der Moneten. Weiter wird die frangofifche Bivilbermaftungebelferbe nach verbußter Strafe noch über ihn berfugen.

Beutimiane.

D Minifterpenfionen. Der Bortoiris beröffent. lidt folgende Bujchrift: Mit gewaltigem Erftagnen bat man aus ber Bolemit Banifch Doffmann in Der preugifchen Landesbergammlung erfahren, daß ein Monn, ber wenige Roden Unterftaatsfetretar gemejen ift, gert= Jebens 12000 Mart Benfion erfalten foll, ohne guoor Beamter gelvefen gu fein und etma burd bie Lange feiner Tätigfeit einen Benftonsaufpruch erworben gu baben. Es ift felbitverftanblich, bag in einer parlamentarifchen Rebublit die Minister hänjiger wechseln werden als in ber Monarchie. Damals wurden meiftens altgebiente Beamte Minister, heute werden es Parteiführer, die einen gang aneren Bivilberuf haben. Rach ihrem Rückirite üben fie biefen wieder aus und ba fie faft immer auf, noch Abgeordnete find, beziehen fie daneben auch diese Einkunfte. Das Bolk würde es einfach nicht berfteben, wenn im neuen Deutschland unter bollig beränderten Berhaltniffen jeder, ber einmal Minister ober Unterstaatssekretar, Bortragender Rat ober bergleichen gewesen ift, zeitlebens eine hohe Bention bafur begieben murbe. Bur einen folden toftipieligen Unfug baif ca weder Raum noch Gelb geben.

D Gemeindewahlen in Oftpreugen. Bas rend Oftpreugen in bie Rationalversammlung bon biedgebn Abgeordneten noch fieben Mehrheitejogialiften entfandte, hat fich bas Bild bei ben jest vorgenommenen Wahlen gu ben Stabtverordnetenberfammlungen - genau wie im Beften Deutschlands - erheblich geanbert. Aus verfchiebenen Städten liegen hierüber bereits Meldungen vor, Die erbennen laffen, daß febr häufig die Gogialiften taum die Satfte ber burgerlichen Stimmen auf fich vereinigen tonnten. Recht eigenartige Buftanoe icheinen in Gumbinnen, ber ameiten oftpreußischen Regierungshauptstadt, gu herrichen. Dort erichienen, wie die beiden bortigen Beienngen übereinftimmend berichten, nur 23 Babier (Gumbinnen gabtt über 15 000 Ginwohner). Dabei waren 36 Stadtveroronete gu mablen. Es haben alfo noch nicht einmal alle Rantidaten ce für nötig befunden, ihre Stimme abzugeben.

D Die große Bermogensabgabe. Die Deutsche Milg. Big. fcbreibt: In Der Breife wird feit einigen Sagen Die Frage erörtert, welcher Beitpuntt für die Alftiengejellichaften, Gefellichaften m. b. S. bei ber geplanten großen Bermögensabgabe als Stichtag gewählt würte. Dagu ift au bemerten, daß ber Gefebentioner über die große Bermogensabgabe noch nicht fertiggestellt ift, insbejondere liegt eine entgultige Entichließung über ben Stichtag noch nicht bor. Die bon einigen Seiten geaugerte Annahme, daß ber 31. Degember 1918 als Stichtag ausscheibe, ift biernach ungutreffend. Es ift im Gegenteil nach wie bor damit gu rechnen, bag an biejem Termin nicht nur für Gingels perfonen, fondern insbesondere auch für Gefellichaften bei ber Bermögensfesiftellung jum Zwede ber Abgabenerhebung

festgehalten wird.

D. Die Rationalftiftung weift auf die Berords nung bes Reichsamts für wirtschaftliche Demobilmachung bom 4. Januar 1919 bin, in welcher unter § 7 ausbriidlich berborgehoben wird, daß Rriegshinterbliebene bei ber Belaffung in ben Arbeitöftellen angemeffen zu berüdfichtigen find. Unter Sinweis auf biefen Erlag wird besonders betont, wie wichtig es heute für die Kriegenvincen ift, in ihren Stellungen zu berbieiben, ba fie barauf angewiesen find, burch ihren Berbienft fich zu erhalten und für ihre Rinder gu forgen, um in einer geordneten Birticaftelage ju bleiben. berichiebenen Reicheamter, welche bie Rationalftiffung auf Dieje Berordmung im Intereffe ber Sinterbliebenen bin-gewiefen batte, haben fich übereinftimmend berei,t erffart, ben nachgeordneten Stellen entsprechende Unweifung gu erteilen, und es ift nun zu hoffen, bag Entlaffungen bon Griegerwittven in größerem Umfangen bermieden werden.

D Roften ber Erwerbslofenunterftugung. Welche ungeheure Belaftung die Erwerbslojenunterftugung bendeutschen Steuergabiern auferlegt, beweift das Beffpiel der Stadt Berlin. Bon ben rind 275 000 Erwerbslofen in Grof. Berlin entfielen Ende Gebruar 185148 auf die Stadt Berlin. Bu Beginn bes Monats Februar maren 161 660 Erwerbeloje gu unterftuben. Bang ungebener mar bie Steigerung im Monat Januar von 79 000 auf rund 161 000 Erwerbeloje. Die Gumme ber von ber Stadt Berlin im Gebruar ausgezahlten Unterftühungen befäuft fid auf über 20,5 Millionen Mart, fast ebenjo viel wie Die feit Einfuhrung der Burjorge insgejamt gewährten Unterftugungen ben rund 28 Millionen. Die Gefamtaufwendungen für bie Erwerbslofen-Gurforge in Berlin bon ihrer Ginführung bis Ende Februar haben eine Sohe von nabezu 56 Millionen erreicht.

Berlegung bes fpartatiftifden Saubtquartiers.

Ill Berlin, 22. Marg. Wie die B. B. erfahrt, wollen bie Spartatibenführer ihr Sauptquarrier and Berlin nach einer mittelbeutiden Gabt berlegen. Die Unterfuchung gegen Biabet befindet fich noch im Anfangeftabium.

Die Universität Roln.

Die Borlage fiber bie Rolner Uniberfitat beichaftigte die legte Sigung ber Stadtberordnetenberfammlung bis in bie vorgerfidten Abenbstunden. Die Borlage wurden bon den anwejenden Stadtberordneten einftimmig angenom:

Neber unfere fünftige Baumwollverforgung, bie Lebensfrage bes beutschen Bebftoff-Gewerbes, außerte lich in der fürglich abgehaltenen hauptberfammlung ber Medianifchen Baumwolfipinnerei und Bebere, in Augeburg ber Borfibende Geb. Rommerzienrat Baul v. Edmid (Augsburg), nach ben Münch. R. R. u. a. etwa tolgenbermaßen: Die Ausfichten bes beutschen Webftoffgewertes werben hauptfachlich von ben Friedensbedingungen abhängen. 3m Balle ber Genehmigung einer mehr oder minder freien Ginfuhr von Robbaumwolle ift bamit gu rechnen, bag uns bie Bedingung auferlegt wird, ber Ginfuhr von Bange ober Salberzeugniffen feine Befchrantung burd, Bolle ufer. aufguerlegen. Dann muffen wir uns auf vernichtenben Breisfturg gefaßt machen. In Amerita, England und auch in Staffen find nämlich große Lager bon Beblwaren borbanben, die nur auf Definung unferer Grengen warten. Schon liegen Angebote gu erstaunlich niedrigen Breifen bor Dem Mangel an Befleibungeftuden konnte bann abgeholfen werben. Dem deutschen Webstwifgewerbe wurde freilich dadurch feine Beftandemöglichfeit auf langere Beit bin gang erheblich erichwert werben, und wirtichaftlich ichwache Betriebe tonnien gufammenbrechen. Damit mare aber ber Beg gu allgemeiner Berbilligung ber Bebenshaltung gebahnt, was auch beiliame Wirfung auf die Lohnforderungen ber Arbeiter und bamit wieber auf bie Arbeitsmöglichkeit ber beutschen Jubuftrie ausüben wurde. Die Bezahlung ber eingeführten Baumwolle ift ohne mehrjährige Kreditgewährung, bor allem feltene Ameritas, überhaupt nicht bentbar. Fragiich ift nur, ob die gefamte beutiche Induftrie fich unter Mitmirtung Des Reiches gujammenichließen und ben ameritanischen Banten bie ihr gur Berfügung ftebenben Gicherheiten anbieten foll, ober ob die Erlangung von Rreditin bei ameritanifden Banten ben einzelnen Firmen überlaffen bleiben foll. Möslicherweise konnen beibe Wege eingeschlagen werben. Angeiden barüber, daß Amerita uns nicht Stoff bie Robitoffe liefern, fonbern mit feinem Rapital in die beutid,e Induftrie einzubringen berfuchen wird, machen fich bereits bemerkbar. Frantreid.

Ill. Baris, 22. Mars. Die italienifche Mbords nung beichloß einstimmig bon ber Friedenstonfereng guruds

gutreten, falle glume Jialien nicht gleichzeitig mit Grie- beigufügen. Die fur ben Regierungabegirt Bicababen ... beneichluß zugewiesen werben wurbe.

Mmerita. - Alfoholverbot in America. Rach Relvherter Melbungen ift bom 16. Januar n. 3. ab in gang Amerika die Berftellung, der Berbrauch und die Ginfuhr bon Alfohol berboten, wodurch 236 Destillationen und 932 Bravereien mit 294 Millionen Dollars Rapital ftilliegen werden und mehr als 2 Millionen Angestellte brotlos

Mommunales.

- Mannheim, 20. Mary. Durch die troftlojen finangiellen Berhaltniffe ber Stadt miffen Die Umlagen bedeutend erhöht werden, jo die Umlagen auf Einkommenftener um 60 Prozent. Bas, Elektrigität, Baffer, Stragenbahn, Ranal- und Millgebuhren werben höher, lebtere ums doppelte. Die Straffenbahn geht vom 15. Bigs jum 20 Big. Tarif über und auch die Breife ber Beitfarten werben mäßig gesteigert. Infolge ber Einführung bes Achtiftunbentages mußten allein bei ber Straffenbahn 168 Beamte neu eingestellt werden. — Mit Unterftügung ber Gemeinde follen bier mit einem Aufwand von 10,25 Mils lionen 600 Wohnungen neu erftellt werten, die Mehrzahl durch Genoffenschaften. Für die erfte Etappe entfallt auf Die Stadt ein Bautoftengufchuß von 2,6 Mill.

Bermijchte Rachrichten,

* Den eigenen Rompligen getotet. Aus Ronftens wird gemelbet: Bwei aus Munchen im Sotel Barbaroffa eingetroffene fchwer berbachtige 3ndibibuen follten bon zwei Kriminalbeamten auf die Bache gebracht werden. Einer bon ihnen jog einen Revolber und berfette einen Ariminalbeamten fchwer und einen anderen burch einen Streifidug am Ropfe leicht und totete bann burch blinds lings abgegebene Schuffe feinen eigenen Romuligen Dann wurde er felbit burch einen Schuf in die Bruft unichablich gemodt. In bem gemieteten Bimmer fand man biel Gin. brecherwertzeug und bei dem Berbrecher ein Mitglieberbergeichnis ber tommuniftifchen Bartei in Milnden, jos mie einen Bettel mit ben Borten: "Sogiafifierung ober Untergang in ber Barbarei". Beibe Berbreder find anicheinend Brüber, ihre Papiere lauten auf den Ramen Eidelwein aus Densbach bei Achern.

. Gin Millionenichwindler berbaftet Einen geführlichen Betrüger und Sochstabler, den angeblichen italienischen Staatsangehörigen Marcheje Armanto Imperiale bon Sorrent, bat die Münchener Boligei verhaftet. Er trat mit gefälichten biplomatifchen Baffen und gefälichten Bollmachten einer fremden Regierung auf, ber Bollerepublit Babern Lebensmittel, wie tondenfierte Dild und Kriftallreis, in erheblichen Mengen gu ichenten und bereits ftefende Baren im Berte bon fiebsehn Millionen Mark Olivenol und acht Millionen Ralfeier) zu bertaufen. Er bestant auf Bargahlung im voraus, und givar gunachst auf Bahlung eines Borichuffes bon fieben Millionen. Alls er biefen Betrag nicht erhielt, ging er auf brei Millionen berunter. Gein Gebahren fiel auf und er wurde fallieglich berhaftet. Er gab fich als englischer Staatsangehöriger und interniert gewesener Fliegeroffizier aus. Geine Ungaben erwiesen sid aber ale falich. Es fteht feft, bag ber Berhaftete unter verschiedenen Ramen und Titeln Betrügereien in Berfin und Wien verübt hat.

Aus Provinz und Nachbargebieten.

:!: Rudwanderung Der Ridelmungen in Den Bertebr. Der preußische Juftigminifter hat unterm 7. Marg 1919 eine allgemeine Berfügung erlaffen, wonach Nie Rickels mungen gu 10 und 5 Pfennig feitens ber Raffen nicht mohr guruffgubehalten find, ba bie Grunde für Die Einziehung biefer Müngforten nicht mehr besteben. Die etwa anges fammelten Beftanbe find dem Bertefr wieder guguleiten.

:!: Abreifen bon Blutentauchen Der Gintritt bes Grifflinge gibt Anlag, bor bem maffenhaften Abidneiben ober Abreigen bon Blutentagen - inebejondere bei Beis den und hafelftraudjern - ju warnen. Et wird burch bi fe Unfitte nicht nur bas Aussehen und Bachstum ber Baume und Straucher geschädigt, fondern auch den Bienen, Die für die erfte Frühlingstracht fast ausschließlich auf Dieje Rats den angewiesen jind, ihre haupternahrunge quelle entzogen. Es liegt baber im Intereffe unferer Boltsernabrung und befonders ber Krantenberjorgung, bas Abreifen bon Bluten-

fähchen zu verhindern.

:!: Ginfuhr von Gemuje und Dbit. Durch Bererdnung bom 10. Januar 1919 ift die Bentralifation ber Ginfabr für frifdes Gemije und frifdes Obit gunadift für Die Beit bom 1. April bis 1. Geptember aufgehoben worben, b 5 bie an bie Grenze gelangenben Genbungen biefer Baren unter-Reg. n nid,t mehr bem Angebotzwang u. bem Beichlagunhmes recht eurch die Reicheftelle für Gemuje und Coff. Der Sanbel wire baher nun wieder Die Doglid Bit haben, felbitandig im Austand frifches Gemuje und frifches Ob't eingutaufen und nach Deutschland einzuführen. Die finangielle Lage des Reiches gestattet jeboch nicht, eine unbeschränfte und untontrollierte Ginfuhr mit Rudficht auf die Berpflichs tungen, die baraus bem Ausland gegenüber erwachjen. Die notige Kontrolle wird badurch ausgenbt. bag nach wie bor gu jeder Ginfuhr eine Ginfuhrbewilligung und eine Gintaufogenehmigung bes Reichsbankoireftoriums erforberlich ift. Die guftanbigen Stellen find baber übereingetommen, Die Berteilung ber bon ber Reichsfinangbertvaltung bewilligten Ginfuhrkontingente im Rahmen bestimmter bon ber Reicheftelle für Gemufe und Doft feftgelegter Richtlinien Diefer gu libertragen, bei ber hierfür eine bejondere Stelle eingerichtet wird. Dieje wird fich hierbei ber Landes-, Brobingial- und Begirtoftellen für Gemufe und Obit bebienen und fie jeweils mit entsprechender Unweisung barüber berieben, welche Antrage im gegebenen Beitpunft berudfictigt werben fonnen. Den Antragen find in breifacher Musjertigung bie gehörig ausgefüllten, bei ben Sanbelstammern erhaltlichen Bororude für Gintaufegenehmigungen

obigem guftandige Stelle ift die Begirteftelle ! Gemufe uno Obft fur ben Regierungebegt Biesbaden, Frankfurt a. M., Gallusanlag: 2 1, bei nad Borliegen ber Musführungebestimmungen Antrige .

Erteilung von Ginfuhrgenehmigung geftellt werben ton: Oberforfterel Ragenelnbogen finden ftatt: im Goutbegirf : fifchach: Freitag, ben 4. April, borm. 10 Uhr in ber wirtichaft von Melchive Bernhardt hier, im Schubbegirt g bach am Montag, ben 7. April borm, 10 Uhr in der Gain ichaft von Friedrich Lippert Sof Schauferts bei Gobins im Schufdegirt Biebrich: Donnerstag, ben 10. April 19 10 Uhr bei Brau Berichelb 28w. Hof Röberle bei Son

:!: Mingelbach, 24. Mary. Geit einigen Tagen bur bier bas elettrifche Licht. Dieje Anlage, bejon and die Abendbeleuchtung in ben Stragen, wird von Einwohnern als eine große Annehmlichkeit empfunden

!!: Biebrich a. Rh., 18. Marg. Beim herbanfachen m Betrofeum explodierte bie Ranne. Sierbei bufte 6

junge Frau bas Leben ein.

:!: Wicobaben, 21. Marg. Einbrüche murben in beiben legten Raditen berübt in ben Gefchäfteftellen Konfumbereins für Wiesbaden und Umgegend am Bien ring fowie an ber Milbesheimer Strafe. In beiben f wurden Berteilungsware, Zigarren, Zigaretten, Beine beutet, bas einemal im Wert bon etwa 6000 Mart, bas an mal im Wert bon etwa 4000 Mark. Auch Kellerdieb find in den legten Tagen bei der biefigen Griminaln wieber eine gange Angahl gur Angeige gelangt. Ebenjo wa zwei Ziegen aus einem Anwesen an der Lahnstrafe gest und gleich an Ort und Stelle abgeschlachtet.

:!: Frantfurt a. D., 19. Marg. Dem biefigen rettenfabrifanten Defar Leibowitich wurden bor mein Monaten durch die Polizei größere Zigarrenborrate beid nahmt, bie fpater unter Aufficht ber Beichlagnahmen teilung bes Lebensmittelamtes gugeführt wurden. Auf? oronung ber Staatsanwaltschaft mußt? por furgem Lebensmittelamt die Zigarcen wieder frei geben. Als Le witich feine Bigarren in Empfang nehmen wollte, te 73 Riften angebrochen, einige Riften gang geleert unb anderen Riften hatte man bie guten Bigarren gegen mint wertige umgetaufcht. Das Lebensmittelamt vertritt Standpuntt, daß ber Diebstahl ichon auf dem Transvort : ber Befchlagnahmeabteilung vorgetommen fet, was ber b ftoblene ber gangen Sachlage nach mit Recht bestrelle

:!: Frantfurt a. Dt., 20. Marg. 3m Rambin Ranbern. Bwei jugendliche Ranber Srangen am bei Tage in die Wohnung bes Dornbufch 6 mohneaden Ro manne Manbelbaum ein und wollten die Efeirau m borgehaltenen Rebolbern jur berausgabe der Gelboon givingen. Die Frau flüchtete, wurde aber von ten Rant eingeholt bie ihr bie Brieftasche abnahmen. Ingwi hatten bie Sausbewohner um Silfe geichrien. 3met D fcubleute nahmen die Berfolgung auf, wobei ber eine Ran durch zwei Schliffe in die Beine tampfunfihig gem wurde. Den anderen Burichen nahmen Paffanten feit

:!: Frantfurt a. DR., 20, Mary. Aus der unbeaut tigten Bohnung ber Privatiere Frau Marr, Staufenfin 44, ft ah I en Ginbredjer bie gejamten Gillerwaren, Bei Auffage, Rannen uftv. im Werte bon anudheint 5000 Mart. Bann ber Einbruch ausgeführt naude, ti fc.werlich festgustellen fein, da fich Frau Mary monatelan ber Schweig aufhielt und erft jest bei ihrer Rudtehr

Dicbstahl bemerkte.

:!: Frantfurt a. Dt., 20. Marg. Bei ben fladtifden & taufaftellen find bisber 1 10000 Begieber für Bfert fleifd und Bferbewurft angemelbet, die bie b regelmößig beliefert werben tonnten. Da die Stadt mit taufent Bentner Bferbefleifd, eingefühlt hat, tann bie bölferung vorerst noch bis Ende April mit Burft und Sie berforgt werben.

:!: Friedberg, 20. März. Die amtlide Eierer kan ferin des Kommunalverbandes Friedberg, Fran in Reubhold aus Mannheim, wurde babei abgejagt, als fle hiefigen Raufmann Gally Bolf 180 Gier gu Bad preifen verkaufen wollte. Die Frau batte die Ger bor felbft ju Bucherpreifen in ihrem Beimateorte a touft. Gie murbe ihres Affates entjett und ift gur ans genrum

:!: Lauterbach, 18. Darg. Muf bem Seimeitt fo bas Pferd bes Landwirts Joh. Schafer bor einem Anton Ce warf Schafer ab und ichlug ihn bann mit ben gegen ben Ropf, daß ber unglüdliche Mann nach b Beit rerftarb.

.!: Gimbobeim, 21. Marg. Bor Freude gel ben. Heber die Rachricht bon der Rudtehr ihres aus englischer Befangenichaft aus Ranaba geriet bit tes Landwirts Berwig bahier in fo große Erregung einen toblichen Schlaganfall befam.

1: Und Franten, 20. Marg. In gabireiden Gene bilbeten fich Bürgerwehren gur Bertreibung bi homfter. - In Großwallftadt ertrant in einer Jaudio

die bierjährige Marie Bengel. :!: Stadtifche taufmannifche Schulen ju Coll Die ftabtifchen Taufmannifchen Schulen murben im jahr 1918 im gangen bon 324 Schufern und Schulett. befucht bon benen auf die faufmannifde Gertbilden fetinte 218; auf die öffentliche Sandelofchule 93, fober: delsichule 13 Bejucher entfallen. Un bem mafifreien terricht ber Fortbildungsichule (Englisch, Burgichrift. fdinenichreiben) beteiligten fich 165 Schuler und lerinnen. Die Bahl ber wöchentlichen Unterrichtsftunden tragt jur Beit an ber Fortbifbungsichule 59, in ber b liden Sandeleichule 164, in ber höheren Sandeleichule Den Unterricht erteilen 8 hauptamtliche und 3 nebend fiche Lehrfrafte. - Das neue Schuljahr beginnt an April. Anmelbungen gu ben Sandelofchulen find bald lichft, fpateftens bis jum 12. April gu felvirten. Die Aufnahmeprüfung findet Montag, ben 7. April fatt.

Mus bem Unterlahnfreife.

:!: Sinweis. Laut Befanntmachung der frangolib Militarbehörde wird die Bebollerung barauf hingewichen.

tell irgend c pelitifchen St 97ahered

Mus e 23ohn 48ohnu cheifellos n p etwarten dedviejen emelbet luci terefie, tue icht burfte tota menn e millentook

21 1 Hach Sec 1000 900 ers erid ber Weg ectionite Rauf. th bad d fige Wol

2Ius

a Berte

esammIung a Gaithaus ne zahire miller, beg tigfeit be en Reception Fierer Mo ednungapt und wieder fife Thiigh tot vie fich Mien fegens mgebung a Greinsjahr

Bekannt etrangen

ertickumo d

Diejenig Dittober na wollen, unt, two Bab E

besehen Der Chef (6)

der Ob Die unfinge im wit werder Berfauf timmitt Der Be

> Bab & Bilbelm Gei Der Chef

Die für tung ber Loty, ft

> Loune n in S anzahl Betten, miante Balde

un Bargo leh bi das Fe

Diez

e verboten ift, Liften umlaufen gu laffen, fei ce gum Bortil irgend einer politischen Bartet, sei es zum Zwede einer willischen Kundgebung, in welchem Sinne diese auch immer währischen in der Bekanntmachung in hentigem Kreis-

Mus Bad Ems und Umgegend.

, Wohnungenachweis. Bie wir horen, ift bei bem Weiter für bei ben grein, ift bei bem eschnungen. In nächfter Zeit wird biese Rachfrage weisellos noch erheblich ftärker, da Zugang den auswärts etwarten ift. Leiber können aber uur wenige Wohnungen melbet werben. Die Sausbestiger banbeln daber in ihrem autreffe, wenn sie freie Wohnungen sofort anmelben. Bielburfte in fehiger Belt auch mander Sansbefiner beffer wenn er feine Rurlogierraume gang ober teilweise als emitenwohnungen bermietet.

Mus Dies und Umgegenb.

Nach Berübung von Betrügereien, wobei er fich 1000 Mart teilweise unter Migbranch bes Namens seines ers erschwindelte, bat der Lehrling eines hiefigen Sandmeiftere bas Weite gefucht. Lebenszeichen, Die bon ihm ber Gegend bon Berlin bierbergelangt find, haben bie ertfamteit bee Staateanwalte bereite auf die Spur ge-

d Rauf. Firma Gebrüder Bring, Installationsgeschäft, Urige Wohnhaus für die Gumme von 15 000 Mart.

Aus Nassau und Umgegend.

" Bertehres und Bericonerungeverein. Die Sauptcommlung bes Bertehrs- und Berichonerungebereins, die Bofthaus "Bum Stern" (Schulz) ftattfand, erfreute fich miller begrußte die Anwesenden und berieftete über bie Mafeit des Bereins in dem abgelaufenen Bereinsjahr. m Redenichaftsbericht erstattete ber Raffierer des Bereins, Birrer Mofer. Rach Entlaftung besjelben auf Untrag ber denungeprüfungetommiffion wurde ber feitherige Borfind wiedergewählt. Rach bem Boranichlag für das neue ceinsjahr gedenkt der Berein im neuen Beceinsjahr eine nite Tatigfeit gu entfalten. Gine Gulle bon Unregungen in die fich anschließende Aussprache. Moge der Berrin, bifen fegensreiche Tätigkeit im Intereffe unferer Stadt und Amgebung allfeitige Anerkennung berdient, auch im nauen Berinsjahr blühen und gebeihen.

berfeinno des redaftionellen Tells im amilimen Greisblatt,

Bekanntmachungen der Stadt Bad Ems. Etragenreinigung mahrend ber Aurzeit.

Diejenigen Berjonen, die in ber Zeit vom 15. April bis Oftober I. 38. die Reinigung eines Kehrbezirks übernehw wollen, konnen sich am 25. und 26. 3. Mts. im Stadtunt, wo auch die Bedingungen einzusehen find, melben. Bab Ems, ben 17. Marg 1919.

Der Magiftrat.

Wesehen und genehmigt: ber Chef ber Militärverwaltung bes Unterlahnfreifes. M. Graignic, Rittmeifter.

Grundftuds Bertauf

ber Obnbau-Genoffeniwaft E. G. m. b. D.

Die unferer Genoffenichaft gehörige eingefriedigte Dbitlage im Diftrift Talen foll an Ort und Stelle berbeit werben.

Berfanfszeit: Mittwoch, ben 26. Mar; I. 38.

tedmittags 5 Uhr.

Der Bertauf geschieht in 3 Abteilungen ober auch im

Bad Ems, ben 12. Darg 1919.

Der Borftand. Mug. Roib. Bitheim Rauf, Rudolf Giofeller. Boifis niber. Rechnungeführer.

Bejeben und genehmigt: Der Chef ber Militärverwaltung bes Unterlahnkreifes. M. Graignic, Mittmeifter.

Die für Mittwoch, ben 26, be. Dits angejagte Beratung ber Grasnuhung findet

nachmittags 3 Uhr dachbach in der Birtichaft jum "Deutschen Raifer", Befiber Log, fratt.

Der Landeswegemeifter.

Lounerstag, ben 27. Mars, nachm. 2 Uhr im Daufe "Fürft Blücher" Bahnhofeftr. 8, Ems, Angahl compt. gut erhaltene

Betten, Gofas, Seffel, Tifche, Stühle, Schrante, Spiegelidrante, Bajchtommoben, Nachtidrante, Spiegel, Bilber, Bafche, Ceppiche, Porzellan u. bergl. mehr

Bargahlung meiftbietend verfteigert.

ich bin unter Nr. 36 nunmehr an as Fernsprechnetz angeschlossen.

Dr. Hartnack, prakt. Tierarzt.

Nassau, Obernhoferstrasse 14.

1 Boften preismerter

este eta

*

en

am.

Wäschestiderei

[305 Diez. Ph. C. Paul.

Bekanntmachungen der Stadt Dies.

Befanntmachung Infolge weiterer Steigerung ber Kohlenpreise muß ber Gaspreis vom 1. Mary-1919 ab auf

34 Big. für ben chm Leuchtgas, 28 Big für ben com Induftriegas erhölft werben.

Dies, ben 20. Mars 1919.

Der Magiftrat.

Bejeben und genehmigt: Der Chef ber Militarberwaltung bes Unterlagnfreijes.

Befanntmachung.

Die Gifchereierlaubnisicheine liegen gur Ginlofung bei ber Stadttaffe bereit. Dies ben 21. Mars 1919.

Ber Magiftrat.

Bejeben und genehmigt: Der Chef ber Militärberwaltung bes Unterlahnfreifes. M. Graignic, Rittmeifter

Allgemeine Ortokrankenkalle für ben Muterlahnfreis ju Dieg.

Sauptstelle Dieg: Fernruf Nr. 228, Postschedkonto Frank furt a. Main Rr. 6336, Banffonto Raff. Landeebant

Nr. 1926. Seftion Bad Ems: Gernruf Rr. 218, Bantfonto Raff.

Landesbank Rr. 3615. Settion Raffau: Gernruf Rr. 7, Banktonto Raff. Landesbank Rr. 3616.

Fortwährende Berftöße gegen die Krankenordnung beranlaffen uns, die Mitglieder auf die Bestimmungen biefer bingutveifen. Im Folgenden fei einiges über Rrantmelbung tejonderer Beachtung empfohlen:

1. Ein Mitglied, bas erfranft, hat bei ber Beichafts. ftelle, gu ber es gehort, dies anzugeigen und dabei angugeben, ob und welchen Argt es in Unipruch nehmen

2. Auf ber Raffe wird ein Krantenanmelbeichein ausgestellt mit bem fich bas Mitglied gum Argt begibt. Bieht es einen Argt ohne biefen Schein gu Stat. fo ift ber Arst berechtigt, Bezahlung zu berlangen 3ft es er-werbaunfähig, so hat es bies ber Ruffe burch eine Krantmelbefarte, die im Bejipe der Berren Wergte find und bon diefen ausgestellt werben, angugeigen.

3. Wegfähige Erfrankte haben den Urzt perfonlich in ber Sprechstunde aufzusuchen. Sausiiche Bruche miiffen bie gur Bormittagefprechftunde angemefort fein. Die Mitglieder durjen nur die für ihre Gemeinde gugelaffenen Mergte auffuchen und mabrend ber Behandlung ben Argt nicht wechseln.

4. Answärts wohnende Mitglieder haben die Erfrankung fofort anzuzeigen und weitere Bestimmungen des Borftandes abzuwarten.

5. Brillen oder Bruchbander tonnen nur auf arziliche Reicheinigung und borberige Genehmigung der Raffe beschafft werben. Bei wiederholter Unschaffung bes Pruchbanbes ift bas borberige bem Argt borguzeigen. Ebenjo berhalt es fich mit Startungsmitteln, wie Wein

6. Bur tunlichften Bermeidung ber befonders hoben Musgaben für Argnei-Glafer und Blaiden jowie Schachteln werben die Mitglieder ftrengftens barauf hingewiefen, dieje in fauberem Buftande ber Appifete gur Erneuerung wieder gu übergeben. Aud fonnen folche auf ber Raffe und beim Arbeitgeber abgegeben werben. 3m übrigen berweifen wir auf die Bestimmungen ber

Rrantenordnung, die fich die Mitglieder auf der Rafe befchaffen follen. Der Borftand mochte in der fchweren Beit Bestrofungen vermeiben, fieht fich aber dazu gezwungen, logun bie einzelnen Mitglieber die Borfchriften ber Rrantenordnung nicht befolgen.

Dies, ben 24. Mars 1919.

Ber Borftanb.

Gesehen und genehmigt: Der Chef ber Militarverwaltung bes Unterlagnfreijes. M. Graignic, Mittmeifter.

Speifezwiebeln, Schwarzwurzeln, Rote Rüben, Carotten, Spinat, Sellerie, Lend u. i. w

to bir in Ausfast:

Dide Bohnen, Stedzwiebeln, Inderrüben-, Runfelrübenfamen u. famtliche Gamercien.

"Ovis Guano",

befter Runftbunger fur Straucher, Bflangen, Blumen u.f m.

Gärtnerei Hohlwein, Diez.

Gemüsesamen

in zuverlässiger Qualität, Kranze in schöner Ausführung empfiehlt

L. Mose, Freiendiez.

Waffeleisen

neu eingetroffen. Pro Stück 11,50 Mk. Ferner

bezugsscheinfreies Carbid

W. Reichel, Hahnstätten, Telefon Amt Zollhaus Nr. 12.

Todes-Anzeige.

Samstag nachmittag 4 Uhr verschied infolge Altersschwäche meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter u. Urgroßmutter, Schwester, Schwägerim u Tante

Theodore Eberhan

geb. Kaffine

im 84. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Bad Ems, Stumpen (Kreis Saarbrücken), Essen, den 24. März 1919.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachm. 4 Uhr vom Sterbehause, Arzbacherstraße 10,

Grosser Posten

Musikalien —

klassische Werke, Opern- u. Operettenmelodien, Salonstücke, 2- u. 4-händig, Lieder pp. zu bedeutend herabgesetzten Preisen zu haben in der

Buchhandlung Aug. Pfeffer, Ems.

Das Abbrechen von 2 Dämpföfen in Afford ju vergeben.

Zonwert Friedrichsjegen.

Unterricht

für Damen und Herren in

sämtlichen kaufm. Fächern einzeln und in Klassen.

Einfache, doppelte u. amerik. Buchführung.

Handelskorrespondenz. Deutsch — Französ. — Englisch Schönschrift.

Meldung jederzeit.

Otto Goedecke, Bad Ems, Lahnstrasse 62 L

Bon beute ab ichneibe ich bas Mafter Holz zu M. S. Wilhelm Eirlt, Sagewert, Ems. [317

Freimarken

für Sammlung in taufen gefucht. Raberes Sotel Coltau. Gms. Schwerer

Doppelspänner=Wagen ent erhalten, fowie eine gebrauchte Nähmajchine

billig an berfaufen. Davimann, Graft. Rentmeifter.

Badjungen für unter Mert Ems geincht. [282 Drabiwerte Blaffau-B.

Lehrstelle für 14idbrigen Summen gefucht. Carl Gioreth, Raffau, Sombergernt 5. [300

Lehrmadmen, od. jungere Berfänferin für fofort pebr Oftern gefucht. Grig Bauer, Dies. [303

Mädchen

Ein tüchtiges

nicht unter 17 Johre für Land-wirtschaft gesincht. [298 Gof Malberg bei Ems. Rettes, einfaches

Mädmen gum Bebienen ber Gafte in Raffee-

wirtichaft gelucht. 200, fagt bie Geichaftsfielle [297 Befucht für Cobleng ein

Zweitmädchen, meldes naben fann und ein Alleinmädchen

für il. Familie. Gute Roft.

1. April ob. früher. Delsbung zwifchen 12—4 Uhr bei Frau San Rat Dr. Rebab,
Bahnftr. 18, Emt. [312]

Mabeljan

frifch eingetroffen. @. Wilhelmi, Bab Ems.

Mabeljan ohne Ropf empfiehlt [8

Kautabak. garantiert reiner Sabat mi ber eingetroffen, au haben bei (205

D. Brobft, Bab Ems.

Uebernehme

Wenden, Umarbeiten nub Ausbeffern jeber Urt von Berrenfleidern.

Möbel.

Ber, fagt die Gifch. 1295

Mebrere Beiten, Corante, Bafchtommobe, Ruhebetten Tifche, Ctuble u. f. m. gu per-taufen. Raberes

Billa Commer, Gms. 10—12 Uhr bormittags.

Studenherd au taufen gefucht. Angebote u. H. 100 an bie Gefcaftsftelle er-

Saufe mobet g. Ginrich-tungen gegen Socht-mert. Offerten u. 121 an bie Gefchattsfielle b G. 3tg. [63

Damenportemonnaie mit Inhoit gefunden. Abzuholen Bintersbergftr. 18 b, Gms.

Elfenbeinkette verloren. Abzugeben gegen gute

Bilbeimsallee 24, Ems. Rirditme Madridten.

Gbangel, Rirche Dies. Mittmod, ben 26 Mars, abenba 6 Uhr Baffionsgottesbienft. herr Bfarrer Schwarz.